

Leserbrief zum Artikel „Weniger Flüge in Ruhezeiten – Kläger bekommen vor Gericht Zugeständnisse“ in der SZ FFB und SZ STA vom 08.10.2009 mit der Bitte um Veröffentlichung:

„Das grundsätzliche Ziel der klagenden Kommunen ist, im Interesse ihrer Bürger, dass das Bayerische Verwaltungsgericht über den Genehmigungsbescheid des Luftamts zur Flugbetriebserweiterung am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen vom August 2008 ein Urteil spricht. Unser aller Ziel ist, dass das Luftamt Süd unter Berücksichtigung der von den Klägern vorgebrachten Argumente zwischen den Interessen des Flughafensbetreibers EDMO und einer Vielzahl von Kommunen und zigtausenden Bürgern erneut und wahrhaftig abwägt.

In den letzten Tagen musste man als Prozeßbeobachter den Eindruck gewinnen, dass es in vielen Bereichen, die dem Bescheid als Grundlage dienten, massive Ungereimtheiten gibt, sei es bei der Lärmermittlung, der Anwendung welches Ermittlungsverfahren gelten soll, seien es Prognosen über Flugbewegungen, künftige Flugroutenverläufe, Betankungsvorgänge - und volumina, etc.

All diese Ungereimtheiten sind nach wie vor nicht geklärt! Unbedingt muss daher das Gericht ein weiteres, unabhängiges Lärmgutachten beauftragen, um objektiv urteilen zu können, welchen Bürgern an welchem Wohnort künftig welche Menge Lärm zugemutet werden soll.

Es steht zu befürchten, dass der Vorsitzende Richter Witzel den (einigen?) Klägern nun einen angeblichen Kompromiss (Vergleich) vorschlagen könnte, damit diese ihre Klagen zurückziehen. Durch einen aussergerichtlichen „deal“ würde ein Urteil vermieden werden, gegen das die Kläger die Möglichkeit einer Revision hätten! Airlines wie der "Billigflieger" JetBird scheinen nicht mehr abwarten zu wollen und scheuen wohl auch die Unsicherheit weiterer Gerichtsverfahren.

Germering und andere Kommunen dürfen jetzt keinesfalls irgendeinem vordergründig positiv wirkendem aussergerichtlichen Vergleichsvorschlag zustimmen oder Zustimmung signalisieren, ansonsten gibt man ein für alle Mal alle weiteren rechtlichen Instrumente aus der Hand!“

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Belschner
1. Vorsitzender
Germeringer Fluglärm e.V
Tel. 0174 344 2297